

Gruppe „Region“ in der
Regionsversammlung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel.: 0511-616-25353
post@dieregionh.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
In der Regionsversammlung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel.: 0511-616-22082
gruene@regionsversammlung.de

FDP-Fraktion Region Hannover
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel.: 0511-616 22196
Fax: 0511-616-22493
fdp@regionsversammlung.de

Herrn Regionspräsident
Hauke Jagau
Im H a u s e

Hannover, 14.05.2019

Änderungsantrag gemäß § 8 (3) der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover zu BDs. 2074 (IV)/“GVH - Großraum-Verkehr Hannover GmbH; Tarifstrukturreform und Fahrpreise im Großraum-Verkehr Hannover zum 01.01.2020“

In die Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.05.2019
In den Regionausschuss am 21.05.2019
In die Regionsversammlung am 21.05.2019

Beschlussvorschlag:

Ergänzend zu den aufgeführten Einzelmaßnahmen werden folgende Punkte zusätzlich aufgenommen:

1. Die GVH-SparCard wird erweitert auf den Personenkreis aller Menschen bis zum vollendeten 22. Lebensjahr (gfls. 23.) Lebensjahr. Die GVH-SparCard ist gültig in Verbindung mit einem Personalausweis, einem Reisepass oder einem Kinderreisepass.
2. Es wird eine um 50 % rabattierte Partner-Card zur SeniorenCard eingeführt.
3. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt zu prüfen, wie und mit welchen finanziellen Auswirkungen die GVH-SparCard auch für Menschen ab dem 63. Lebensjahr eingeführt werden kann.

Begründung:

Zu 1.:

Mit der vorgeschlagenen Erweiterung des Berechtigtenkreises für die GVH-SparCard wird die derzeit bestehende Ungerechtigkeit aufgehoben, denn in Folge der Umsetzung der vorgeschlagenen Erweiterung wird auch jungen Menschen im Erwerbsleben der Erwerb des vergünstigten Angebotes der GVH-SparCard ermöglicht.

Hierdurch wird im Sinne des Klimaschutzes und der Luftreinhaltung für junge Leute ein weiterer wichtiger Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV gesetzt. Es besteht die Chance, den Kundenstamm im ÖPNV im gesamten GVH-Gebiet dauerhaft und deutlich zu erweitern. Außerdem wird durch die Umsetzung dieses Beschlusses der bisherige bürokratische Aufwand deutlich reduziert und das Angebot wird einfacher und transparenter. Der Altersnachweis kann künftig unbürokratisch mit allgemeinen Personalausweisdokumenten erfolgen.

Zu 2 und 3.:

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wird derzeit für viele Menschen die Nutzung des ÖPNV-Angebotes deutlich teurer, weil sie während der Zeit ihrer Berufstätigkeit oft ein FirmenAbo (Job-Ticket) beziehen konnten. Der höhere Preisunterschied zur normalen GVH-Card für Senioren führt in vielen Fällen daher dazu, dass Seniorinnen und Senioren mit dem eigenen PKW preiswerter „in die Stadt“ fahren. In einem ersten Schritt ist daher eine vergünstigte PartnerCard für Senioren einzuführen.

Vor dem Hintergrund, dass die Rente geringer als das vorherige Gehalt ist und das ÖPNV-Ticket nach Renteneintritt bis dato teurer als das Jobticket ist, kann die Einführung der GVH-SparCard wie bei Jugendlichen auch für Seniorinnen und Senioren ein attraktives Angebot zur Nutzung des ÖPNV darstellen und einen entscheidenden Anreiz setzen, das eigene Auto öfters stehen zu lassen, als es derzeit oftmals der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Hinze

Michael Dette

Bruno Wolf

Vorsitzende FDP-Fraktion
Region Hannover

Stv. Vorsitzender Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN in
der Regionsversammlung

Stv. Vorsitzender Gruppe
„Region“ in der
Regionsversammlung

Verteiler (Per E-Mail): Büro des Regionspräsidenten, Team Gremienbetreuung, Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Gruppe „Die Region“, Fraktion Die Hannoveraner